

„Alle Darsteller freuen sich riesig auf die Spielzeit“

Das Naturtheater Renningen präsentiert die Uraufführungen „Aladin und die Wunderlampe“ und „Das Gespenst von Canterville“

VON MATTHIAS STABER

RENNINGEN. An diesem Wochenende beginnt das Naturtheater Renningen mit den Probenarbeiten am Familienstück „Aladin und die Wunderlampe“ unter der Regie von Janne Wagler und am Abendstück „Das Gespenst von Canterville“ unter der Regie von Jürgen von Bülow, die am 26. Juni und 2. Juli Premiere feiern. Die SZ/BZ hat sich mit der Vereinspressesprecherin Laura Finckh über die kommende Spielzeit unterhalten.

Seit wann steht fest, welche Stücke das Naturtheater Renningen in der Spielzeit 2022 spielen wird?

Laura Finckh: „Die beiden Stücke hat der Verein im Oktober festgelegt. Beim Kinderstück war klar, dass ein Märchen mit orientalischem Flair auf die Bühne kommen soll, was das letzte Mal bei ‚Kalif Storch‘ vor neun Jahren der Fall war: Der Naturtheater-Verein möchte beim Familienstück eine breite Palette an Vorlagen verarbeiten, vom Grimm’schen Märchen über Kinderbuch-Klassiker bis zum orientalischen Stoff, der diesmal wieder an der Reihe war. Beim Abendstück kursierte im Verein schon lange der Wunsch, ‚Das Ge-



Bild: Robin Knoepe

spenst von Canterville‘ von Oscar Wilde umzusetzen.“

Inwieweit handelt es sich um Theater-Produktionen unter Corona-Bedingungen?

Laura Finckh: „Vereinsvorstand Dietmar Eger und das ganze Naturtheater-Team hoffen auf eine weitgehend normale Spielzeit 2022. Zwar finden die Präsenz-Proben im Naturtheater ab dem 22. Januar mit 2G-Regeln und Hygiene-Maske statt. Doch die Stücke selbst, mit 17 Darstellern im Familienstück und 18 Darstellern im Abendstück, würden genau so in jedem anderen Jahr auf die Bühne kommen: Wir passen die Produktionen nicht an Corona an.“

Welche Hygiene-Regeln gelten für die Zuschauer?

Laura Finckh: „Welche Hygiene-Regeln im Sommer gelten werden, können wir jetzt noch nicht sagen: Dies werden wir eine Woche vor der Premiere des Familienstücks am 26. Juni bekannt geben – wer bereits Karten gekauft hat, was ab dem 1. April möglich ist, wird dann per E-Mail informiert.“

Ist bekannt, wie viele Karten das Naturtheater pro Vorstellung verkaufen darf?

Laura Finckh: „Auch das ist derzeit noch unklar. Das Naturtheater verfügt über 700 Sitzplätze, von denen wir in der letzten Saison pro Vorstellung 200 belegt haben. Wir hoffen,

dass diesmal mehr Zuschauer pro Vorstellung möglich sind, wissen es aber noch nicht.“

Worauf dürfen sich die Zuschauer in diesem Jahr freuen?

Laura Finckh: „Das Naturtheater Renningen präsentiert wieder zwei Uraufführungen: Die Regisseure Janne Wagler und Jürgen von Bülow haben die Stücke auch diesmal selbst geschrieben, die deswegen besonders gut zu den Ensembles und den Möglichkeiten unserer Freiluftbühne passen.“

Wie geht Regisseurin und Autorin Janne Wagler an ihren Stoff heran?

Laura Finckh: „Janne Wagler orientiert sich an der Original-Geschichte, wie sie in ‚1001 Nacht‘ zu finden ist, nicht an der Disney-Umsetzung, von der sie sich allerdings in einer Hinsicht inspirieren ließ: Auch im Naturtheater Renningen ist die von Lilly Köster gespielte Prinzessin modern und emanzipiert angelegt. Es wird viel zu lachen geben, wofür unter anderem Louise Kaufmann, Marcel Härlin und Victoria Illg als Dschinni sorgen. In weiteren Hauptrollen werden Noah Schönberg, Dirk Deininger und Martina Lange zu sehen sein. Alle Darsteller freuen sich riesig auf die kommende Spielzeit.“

Was hat Jürgen von Bülow mit der Vorlage von Oscar Wilde vor?

Laura Finckh: „Jürgen von Bülow hat für das Naturtheater-Ensemble die Vorlage von Oscar Wilde zu einer sehr witzigen Komödie verarbeitet, in der das Gespenst Sir Simon, dem die Fähigkeit zum ordentlichen Spuken abhandengekommen ist, für viele turbulente



Letztes Jahr feierte das Naturtheater Renningen Premiere mit „Tischlein deck dich“. Nun starten die Probenarbeiten für dieses Jahr. Bild: Staber/A

Szenen sorgt. Die Rollenverteilung für das Abendstück findet erst am 22. Januar statt.“

Gibt es Neuerungen bei den Profis, mit denen das Naturtheater zusammenarbeitet?

Laura Finckh: „Die Choreografie für beide Stücke übernimmt Amelie Kienzle, die wie

ihre Vorgängerin Viola Marien von der Stuttgarter New York Dance School kommt. In beiden Stücken werden mehrere aufwendige Choreografien zu sehen sein. Ansonsten sind die langjährigen Partner des Naturtheaters wie Bühnenbauer Jochen Stahl oder die Musiker Bastian Kilper und Randy Lee Kay wieder am Start.“

Info

Das Familienstück „Aladin und die Wunderlampe“ unter der Regie von Janne Wagler feiert am **26. Juni** um 15 Uhr Premiere. Weitere Vorstellungen am 3., 5., 10., 12., 17., 20., 24., 29. und 31. Juli sowie am 7., 12., 14. und 21. August. Das Abendstück „Das Gespenst von Canterville“ unter der Regie von Jürgen von Bülow

feiert am **2. Juli** um 20 Uhr Premiere. Weitere Vorstellungen am 9., 16., 22., 23. (18 Uhr) und 30. Juli sowie am 5. (21 Uhr), 6., 13., 20., 27. und 28. August (18 Uhr). **Karten können ab dem 1. April** telefonisch **0 71 59 / 497 96 30**, per E-Mail an **Karten@naturtheater-renningen.de** oder auf **www.naturtheater-renningen.de** reserviert werden.